Pressespiegel

Unternehmen:	JOKARI-Krampe GmbH		
Medium:	Westfälischer Anzeiger (Tageszeitung)		
Erscheinungsweise:	5x wöchentlich		
Ausgabe:	05.04.2016	Seite:	

Jokari will indischen Wachstumsmarkt erobern

05.04.16 20:10

Jokari-Geschäftsführer Carsten Bünnigmann präsentiert die neuesten Werkzeuge.
© Heinkel-Brüggemann

Herbern - Was das westfälische Herbern mit dem südindischen Bangalore zu tun hat? Für Jokari, heimischer Spezialist für Abisolierwerkzeuge, durchaus viel. Denn der Marktführer in Europa ist seit 2013 dabei, sich mit einer langfristigen Vetriebsstrategie den indischen Wachstumsmarkt zu erobern.

Im Februar hat Jokari in der Millionenstadt im Süden des Subkontinents seine hochwertigen Abisolierwerkzeuge erstmals auf der Fachmesse Elecrama präsentiert. „Die Resonanz war sehr, sehr groß“, berichtet Geschäftsführer Carsten Bünnigmann im Gespräch mit dem Westfälischen Anzeiger von dem erfolgreichen Messeauftritt des international tätigen Unternehmens aus Herbern, dessen Qualitätsprodukte weltweit in 100 Länder exportiert werden. Die Elecrama sei die führende Veranstaltung der Elektroindustrie in dem südasiatischen Land und für einen Mittelständler ein spezielles Event, schildert Bünnigmann.

JOKARI-Krampe GmbH
An der Vogelrute 34
59387 Ascheberg-Herbern
Deutschland

Telefon: +49 2599 / 1289
Telefax: +49 2599 / 7151
Internet: http://www.jokari.de
E-Mail: pr@jokari.de

Ansprechpartner:
Carsten Bünnigmann
Dr. Patrick Peters

Pressespiegel

Unternehmen:	JOKARI-Krampe GmbH		
Medium:	Westfälischer Anzeiger (Tageszeitung)		
Erscheinungsweise:	5x wöchentlich		
Ausgabe:	05.04.2016	Seite:	

Model posiert leicht bekleidet mit Löwen und erlebt eine unangenehme Überraschung

Die steigende Nachfrage nach in Deutschland produzierten Abisolierern und Entmantelern im Blick, hat sich Jokari in den wirtschaftlich bedeutsamen Regionen im Süden und Westen Indiens inzwischen ein eigenes Händler- und Distributionsnetz aufgebaut. Die Beliebtheit der Präzisionswerkzeuge „Made in Germany“ kommen nicht von ungefähr, werden in Indien doch vielfach Kabel nach europäischen Standards verwendet. Nicht zuletzt durch die positiven Reaktionen des Fachpublikums auf der Elecrama sieht man sich bei Jokari mit dem Indien-Engagement auf dem richtigen Weg.

Bedarfe in Indien ausgelotet

Den indischen Markt habe man zwei Jahre lang mit vielen Reisen von Nord bis Süd und zahlreichen Firmenbesuchen sorgfältig analysiert und die Bedarfe ausgelotet, erläutert Carsten Bünnigmann. Ansprechpartner für die indischen Kunden vor Ort ist Jokari-Mitarbeiter Vijay Dattani, der mit Strukturen des dortigen tiefverwurzelten Händlernetzes vertraut ist und zudem seit 30 Jahren mit deutschen Firmen zusammengearbeitet hat. Kenntnisse über die Situation vor Ort, die man über das Internet oder Messeauftritte allein nicht gewinnt, holt man sich bei Jokari durch den direkten Kontakt mit den indischen Partnern.
Bei der Produktauswahl für den indischen Markt orientiert man sich am tatsächlichen Bedarf. Deutsche Hightech-Anforderungen wolle man nicht überstülpen, sondern stattdessen einfache Werkzeuge auswählen oder Bedarf auch entwickeln. „Das ist auch eine Ideenschmiede“, betont der Geschäftsführer.

JOKARI-Krampe GmbH
An der Vogelrute 34
59387 Ascheberg-Herbern
Deutschland

Telefon: +49 2599 / 1289
Telefax: +49 2599 / 7151
Internet: http://www.jokari.de
E-Mail: pr@jokari.de

Ansprechpartner:
Carsten Bünnigmann
Dr. Patrick Peters

Unternehmen:	JOKARI-Krampe GmbH		
Medium:	Westfälischer Anzeiger (Tageszeitung)		
Erscheinungsweise:	5x wöchentlich		
Ausgabe:	05.04.2016	Seite:	

Und auf die Entwicklung hochwertiger Abisolierwerkzeuge hat man in den 30 Mitarbeiter zählenden Unternehmen im Herberner Gewerbegebiet im Wortsinne mehr als nur ein Patent. Mitgetragen wird die Produktion zudem von 60 bis 70 Mitarbeitern in den Werkstätten der Caritas unter anderem in Freckenhorst, die für Jokari arbeiten, erklärt Carsten Bünnigmann. Die Markenprodukte wie Kabelmesser oder Abisolierzangen werden für Kabelstärken von ganz fein bis hin zum dicken Erdkabel produziert und ständig weiterentwickelt.

Arbeit des Elektrikers erleichtern

Apropos Patent: Das erste Kabelmesser von Firmengründer Josef Krampe wurde übrigens vor 50 Jahren, genauer gesagt am 29. Oktober 1966, patentiert. Mit seiner Erfindung schuf der Senior, der vor vier Jahren hochbetagt starb, die Basis. Nach und nach entwickelte sich der einstige Handwerksbetrieb zum weltweit agierenden Produktionsunternehmen. Antrieb des Elektromeisters für sein Tüfteln war, die Arbeit des Elektrikers mit dem Kabelmesser bequemer und sicherer zu machen.

„Gib mir mal den Jokari“, ist längst zur festen Werkzeugbezeichnung geworden. Das gelte auch für die typische Jokari-Handbewegung „zweimal drehen, einmal ziehen“, schildert Bünnigmann. Als man am Rande einer Messe mit zwei Finnen ins Gespräch kam und sich mit dem Firmennamen Jokari vorstellte, kam eben diese typische Handbewegung und die Frage: „Seid Ihr die?“

JOKARI-Krampe GmbH
An der Vogelrute 34
59387 Ascheberg-Herbern
Deutschland

Telefon: +49 2599 / 1289
Telefax: +49 2599 / 7151
Internet: http://www.jokari.de
E-Mail: pr@jokari.de

Ansprechpartner:
Carsten Bünnigmann
Dr. Patrick Peters